



**SIRIS®**  
Systeme GmbH & Co. KG

## Grundausstattung oder Luxus?

### Navigationssysteme für die strategische Unternehmensführung

#### Wenn Orientierung *Chefsache* ist

Wie viele Ehefrauen haben sich im 20. Jahrhundert über ihre Männer empört, wenn diese lieber mit ihren Autos im Kreis fahren und per *trial and error* die Zielstraße suchten, anstelle sich der einfachen Mühe zu unterziehen – die aber scheinbar einem Offenbarungseid gleichzukommen schien – und einen Passanten nach dem Zielort zu fragen?

Gut, in Zeiten von Navigationssystemen gehören diese Anekdoten der Vergangenheit an. Doch ist Navi gleich Navi?

Navis neigen uns immer wieder zu verblüffen. Ein „bitte wenden“ auf der Autobahn, ein wenig präzises „fahren Sie geradeaus und dann links“ im Stadtverkehr mit verschiedenen, wechselnden Spuren, „jetzt halb rechts und dann halb links abbiegen“ auf mehrspurigen Straßenbiegungen, oder auch mal orientierungslos: „die Route wird neu berechnet“.

Da hat man schon einmal einen Lotsen an Bord und kann sich doch nicht auf ihn verlassen. Sicherlich hat jeder hier schon seine ganz persönlichen, leidvollen oder amüsanten Erfahrungen bereits gemacht.

#### Die Frauenstimme im Auto ist *state of the art*

Navigationssysteme im Auto sind längst nichts mehr Besonderes und wer möchte schon als Vielfahrer mit seinem Geschäftswagen vom Hof fahren ohne Navi an Bord? Und zu viel Navi scheint auch nicht gesund zu sein. Wer sich nur noch auf die freundliche Frauenstimme aus dem Autolautsprecher verlässt und sein Gehirn offline schaltet, büßt Kognitionsfähigkeit ein, meint der bekannte Neurobiologe Manfred Spitzer und spricht gar von einem neuen Krankheitsbild, der „digitalen Demenz“<sup>1</sup>.

#### Navis zum Mitdenken braucht das Land

Die Navis im Auto müssen noch viel lernen, um den menschlichen Fahrer glücklich zu stimmen. Vielleicht wird es besser, wenn am Ziel angekommen mal ein Kompliment „Glückwunsch, Sie sind am Ziel und – im Übrigen – Sie sind ein *richtig guter* Fahrer...“ aus den Lautsprechern ertönt, oder im Dialogverfahren dem Fahrer ein *Mitspracherecht* bei der Routenwahl einer kognitiven Demenz entgegenwirkt.

Der Phantasie sind bekanntlich keine Grenzen gesetzt.

THINK  
OUTSIDE  
THE  
BOX 

### **Die geistige Betätigung muss bleiben**

Mindestens so wichtig wie ein Lotsen-System im Auto, ist ein Navi-System für die Unternehmensführung. Beim Autofahren ist nicht das Ankommen das letzte Problem, sondern der Zeitpunkt, also das *bis wann?* In der Unternehmensführung sind mehr Unbekannte im Spiel: Welche Ziele haben wir überhaupt? Mit welcher Strategie kommen wir bis wann dorthin und was tun wir konkret jetzt (taktisch und operativ)?

Ein dazu passendes Navi-System für die Unternehmensführung kann hier die Wirkung von Leitplanken erfüllen, Auskunft zur Standortbestimmung geben und Hinweise auf Richtungsänderungen für mehr Effektivität liefern.

### **Grenzpunkte in der Unternehmensführung kennen**

So wie technische Erfindungen an die physikalischen Naturgesetze gebunden sind, gelten auch für die Unternehmensführung Spielregeln. Zwar kann man Spielregeln verletzen oder gar versuchen außer Kraft zu setzen, darf sich dann aber auch nicht wundern, wenn die Mitspieler die Gefolgschaft aufkündigen oder Rückschläge hinzunehmen sind.

Auch Fehler dürfen und müssen manchmal sogar gemacht werden, damit geistiges Wachstum sich entfalten kann; lediglich die Fehlerwiederholung ist tunlichst zu vermeiden.

### **Wenn durch systemgestützte Assistenz keinem ein Zacken aus der Krone fällt**

Exakt in diesem Kontext, nämlich: so viel Assistenz wie nötig und so wenig Einschränkung wie möglich, bewegt sich die AURIS® 4company-Methode im Lebenszyklusmodell von Unternehmen.

Jedes Unternehmen steht auf vier Säulen, die das Geschäftsmodell tragen:

- eine ambitionierte Vision,
- die Integration von Mitarbeitern,
- ein belastbares System und
- Ergebnisse auf allen Ebenen <sup>2</sup>.

Je nach Balance dieser vier Erfolgsfaktoren bewegen sich Unternehmen auf einer gedachten Lebenszykluskurve aufsteigend, auf hohem Niveau stagnierend oder fallend unter zunehmendem Verlust der Autonomie.

### **Wissen ist Macht – mehr zu wissen, macht den Unterschied**

Mit der exakten Kenntnis des Standortes setzt die Navigation auf das gesetzte Ziel hin ein.

Je nach Positionierung im Lebenszyklus reichen die Angaben der to-do's von strategischer Neuausrichtung bis zum eher einfachen Feintuning. Auch die Frage, wer passt in welcher Unternehmenssituation wie gut zu mir, bzw. wird für die konsequente Ausrichtung an den Zielen benötigt, wird systemgestützt beauskunftet, getreu den Erwartungen an ein Navi zu assistieren und nicht selbst zu fahren.

### **Unternehmensführung bleibt Kopf-, Herz- und Handsache**

Auch in einer rasanten Wirtschaftsumgebung lässt es sich komfortabel reisen, wenn mitgedacht wird. Herausforderungen, mögen sie auch noch so groß sein, lassen sich besser bewältigen, wenn man das gute Gefühl im Kreis der Geschäftsleitung teilt, auf Kurs zu sein.

Versetzen Sie sich als Manager Ihres Unternehmens in die Lage Ihrer Mitarbeiter und fragen Sie sich: wo will ich lieber arbeiten, in einem Unternehmen, in dem das Management Begeisterung verströmt und mitreißt, oder dort, wo aus der Verunsicherung heraus eine aggressive Kommunikation die Unternehmenskultur prägt?

Management-by-Spirit, nämlich mit Herz, Kopf und Verstand begeistern, oder Management-by-Helikopter, nämlich unerwartet erscheinen, viel Staub aufwirbeln und wieder schnell verschwinden?

### **Eine Frage der Prioritäten: Luxus oder Grundausstattung**

Wenn alle Unternehmen gleich professionell wirtschaften würden, gäbe es das Außergewöhnliche und Besondere nicht mehr. Fraglos wird es auch weiterhin eine Vielzahl von Unternehmen geben, die von den Möglichkeiten effektiver Führung und effizientem Wirtschaften unbeeindruckt bleiben und auf Sicht fahren. Sie werden mit mal mehr oder weniger Erfolg voll auf zufrieden sein und nicht ahnen, dass auch mehr ginge. Für jene Unternehmen aber, die durch bewusstes, selbstbestimmtes Handeln zukunftsfähig sind und bleiben wollen, erschließen Assistenzsysteme, wie das AURIS® 4company für die strategische Unternehmensführung, mit ungeahnter Wirkleistung neue Welten.

Autor: Norbert W. Schätzlein, 02-2014

#### Quellen:

1: Spitzer, Manfred: Digitale Demenz: Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen, München: Verlagsgruppe Droemer Knauer, 2012

2: Wende, Willi: Unternehmens-Kybernetik, Ewige Jugend für Ihr Unternehmen, Handbuch für Coaches, Mentoren, Berater, Unternehmer und Führungskräfte, 1. Aufl., Berlin: AZ Druck u. Datentechnik, 2012